

Bericht des Vorstandes

Liebe Spenderinnen und Spender,
liebe Leserinnen und Leser,

hinter uns liegen 15 Jahre, in denen wir mit Ihrer Unterstützung zahlreiche Projekte in León finanzieren und betreuen konnten. Damit haben wir alle einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation für viele Menschen in unserer Partnerstadt geleistet.

Mit dem vorliegenden Bericht möchten wir Ihnen unseren Verein, den Stand der Restcentaktion zum 31.12.2010, die aktuellen Projekte und unsere Vorhaben für die Zukunft vorstellen. Wir hoffen auf viele weitere Jahre der erfolgreichen Arbeit im Rahmen der Restcentaktion.

Wer sind wir?

Der Freundeskreis León-Hamburg ist ein gemeinnütziger Verein, der hauptsächlich die León-Projekte im Rahmen der Restcentaktion des Hamburgischen öffentlichen Dienstes betreut. Der Verein besteht aus ehrenamtlichen Mitgliedern, von denen die Mehrzahl aktive Beschäftigte und Versorgungsempfängerinnen der Freien und Hansestadt Hamburg und einiger Hamburger Betriebe sind.

Gegründet wurde der Verein im Jahr 1996, um die zweckgemäße Verwendung der Spendengelder aus der Restcentaktion sicherzustellen. Auf Vorschlag der Leoner Projektpartner wählt der Freundeskreis diejenigen Projekte aus, die im Rahmen des Spendenaufkommens der Restcentaktion gefördert werden. Der Verein trägt dafür Sorge, dass die in Hamburg anfallenden Tätigkeiten ehrenamtlich ausgeführt werden. Er arbeitet eng und vertrauensvoll mit dem Referat Entwicklungspolitik der Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg zusammen, das vor der endgültigen Freigabe neuer Projekte konsultiert wird. Die inhaltliche Verantwortung und die Projektabwicklung übernimmt der Freundeskreis.

Unsere neue Vertretung in León

In den ersten Jahren wurde im Rahmen der Restcentaktion stets ein Projekt nach dem

anderen gefördert. Durch das erfreulich große und stetige Spendenaufkommen wurden wir darin bestärkt, mehrere Projekte gleichzeitig in Angriff zu nehmen. Dadurch erhöht sich zwangsläufig der Koordinierungsbedarf, insbesondere auch vor Ort in León. Am 10. März 2010 haben wir deshalb eine Vertretung in León gegründet, wo unsere einzige hauptamtliche Mitarbeiterin Estela Hernández eine verantwortungsvolle Aufgabe übernommen hat.

Eine Vorstellung der Vertretung finden Sie in diesem Bericht auf der Seite 4.

Geförderte Projekte

Trink- und Abwasserprojekte

Mit den Projektpartnern aus der Stadt León wurde vereinbart, dass die Spendeneinnahmen ab 1996 bis auf weiteres prioritär für die Verbesserung der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung in und um León verwendet werden.

In León gelangt noch in vielen Gebieten das Abwasser auf die Straßen, wo es Pfützen und dadurch ideale Brutstätten für Krankheitserreger bildet. Darüber hinaus sind auch offene Latrinen weit verbreitet. Nicht nur gefährliche Keime, sondern auch Mückenlarven finden durch diese Gegebenheiten ideale Brutbedingungen; durch Mücken übertragbare Krankheiten wie Denguefieber und Malaria stellen ein großes Problem dar.

Durch internationale Hilfe hat der Stadtkern von León inzwischen ein funktionierendes öffentliches Kanalisationsnetz, das auch weiter ausgebaut werden soll. Institutionelle Voraussetzungen, die für den Betrieb und Wartung des Netzes erforderlich sind, sollen ebenfalls geschaffen werden.

Die Hilfe im Rahmen der Restcentaktion setzt dort an, wo sich der Großteil der Bevölkerung den fehlenden Hausanschluss an die Kanalisation nicht leisten kann: Die Bewohner erhalten das Material für den Anschluss, so dass sie unter fachkundiger Anleitung in kleinen Arbeitsteams die anfallenden Arbeiten

selbst ausführen können. Die technisch etwas aufwändigeren Arbeiten werden am Schluss durch nicaraguanische Fachleute vollendet.

Rund um den bereits erschlossenen Stadtkern werden auf diese Weise alle Häuser eines Stadtteils, eines nach dem anderen an die Kanalisation angeschlossen. In großen Teilen der Stadt haben sich dadurch die hygienischen Verhältnisse wesentlich verbessert.

Kinderprojekte

Dort wo Armut herrscht, sind es gerade Kinder, die leiden müssen. In León leben viele Kinder auf der Straße. Menschen in León haben für diese Kinder Projekte ins Leben gerufen, in denen sie Betreuung und ein tägliches warmes Mittagessen erhalten. Eines dieser Projekte ist Las Tías (die Tanten), das von mehreren Nichtregierungsorganisationen unter anderem auch durch den Nicaragua Verein und den Freundeskreis León-Hamburg e.V. gefördert wird.

Jede neue Maßnahme wird vor der Mittelfreigabe in Hamburg von Fachleuten des Freundeskreises begutachtet, nach dem Abschluss in León komplett abgerechnet und von einem unabhängigen Rechnungsprüfer vor Ort geprüft.

Die Berichte aus den Projektarbeitsgruppen finden Sie auf den folgenden Seiten dieses Berichts.

Wasserworkshop in Hamburg

Am 29./30.4.2010 hat der Freundeskreis in Fortführung einer ähnlichen Veranstaltung der Stadtverwaltung in León in Hamburg einen Workshop organisiert, an dem, zusammen mit einer Delegation aus León von Vertretern der beteiligten Institutionen (Stadtverwaltung, Wasserver- und -entsorger, Universität, Ausführungseinheit und Vertretung des FK in León), auch Vertreter anderer in diesem Bereich tätiger Städtepartner Leóns (Utrecht,

Zaragoza) teilnahmen. Dort wurden die allgemeinen Probleme Leóns im Bereich der Trinkwasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Regenwasserableitung unter dem Aspekt der unterschiedlichen Lösungsansätze für die städtischen und ländlichen Gebiete weiterdiskutiert und versucht, Lösungsansätze mit zukünftigen, möglichst weitgehend koordinierten Projekten zu verbinden, die dann auf der Städtepartnerschaftskonferenz 2010 in León im (Juli) weiterentwickelt wurden.

Die Leóner Delegation hatte bei ihrem Besuchsprogramm von ca. einer Woche Gelegenheit sich unter verschiedenen Gesichtspunkten auch über Hamburgs Umgang mit dem Element Wasser zu informieren

Besuch in León

Für die Koordinierung der Projekte, Abstimmungen mit den beteiligten Stellen sowie für die Wahrnehmung von Kontrollaufgaben sind Besuche des Vorstandes in León in regelmäßigen Abständen vorgesehen. Ende Februar/Anfang März 2010 besuchte der Vorstand die laufenden Projekte und gründete die Vertretung in León. Im Juli fand die zweite Reise nach León statt. Es nahmen Vereins- und Vorstandsmitglieder an der Städtepartnerschaftskonferenz in León teil. Das Thema „Wasser“ war einer von drei Schwerpunkten.

Finanzen

Mit Stand 31.12.2010 unterstützten uns ca. 26.000 Restcentenspender. Seit 1996 konnte eine Gesamtsumme in Höhe von 2,4 Mio. Euro erreicht werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die hamburgischen Mitglieder des Freundeskreises arbeiten ausschließlich

ehrenamtlich für den Verein und stehen zum Großteil mit ihrer Arbeitskraft im Beruf. Die zur Verfügung stehende Zeit und das Engagement aller Mitglieder sind in erster Linie auf die Auswahl und Betreuung der Projekte gerichtet. Aber wir möchten auch die Spenderinnen und Spender regelmäßiger und häufiger als bisher über den Fortlauf der Restcentaktion informieren. Auf den bisher gewohnten Restcentbrief verzichten wir wegen des damit verbundenen Aufwands und bieten Ihnen stattdessen folgende Informationsquellen:

Internetauftritt

Kennen Sie schon unsere Internetseite www.freundskreis-leon-hamburg.de ? Mit freundlicher Unterstützung von Daniel Kolks (www.xmouse.de) wird unser Internetauftritt gerade komplett überarbeitet. Wir beabsichtigen, künftig regelmäßiger aktuelle Informationen zu unseren Projekten online zu stellen.

Neu hinzugekommen wird evtl. mit dem Gästebuch auch die Möglichkeit, uns Ihre Meinung zukommen zu lassen.

Newsletter

Sie möchten immer auf dem Laufenden sein? Wir bieten ab sofort einen vierteljährlich erscheinenden Quartalsbericht an, der Ihnen auf unserer Internetseite zur Verfügung gestellt wird und Sie über die Fortschritte informiert.

Das Jahr 2010 war durch die geschilderten Veranstaltungen und die Gründung unserer Vertretung in León ereignisreich und bewegend. Wir möchten Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen danken. Mit Ihrer Hilfe hoffen wir auf viele weitere Jahre, in denen wir gemeinsam die bewährte Restcentaktion und die damit verbundene Hilfe zur Selbsthilfe für die Leóner Bevölkerung fortsetzen können.

Heidrun Herrmann

Vorsitzende des
Vorstandes

Klaus Willke

Schatzmeister

Vorstellung unserer Vertretung in León

Seit Anfang 2010 ist der Freundeskreis León-Hamburg e.V. im Register der Nichtregierungsorganisationen in Nicaragua eingetragen und hat nunmehr eine Vertretung in Hamburgs Partnerstadt. Geführt wird das Büro durch Estela Hernández. In ihrem Verantwortungsbereich liegt die Koordinierung der geförderten Projekte vor Ort, einschließlich des notwendigen Controllings sowie die Zusammenarbeit mit dem Ausführungsteam, an dessen Spitze der Ingenieur Bernardo González seit Jahren für die technische Planung und praktische Umsetzung der Arbeiten im Bereich der Trink- und Abwasserprojekte verantwortlich ist. Als langjährige Mitarbeiterin der Stadtverwaltung Leóns und frühere Leiterin der Abteilung für internationale Zusammenarbeit dieser

Behörde bringt Estela Hernández sowohl die notwendigen Erfahrungen mit der Abwicklung von Projekten als auch die Fähigkeit zur Koordination mit der Ausführungseinheit und allen anderen Beteiligten in León mit.

Um den regen Austausch mit den hamburgischen Verantwortlichen zu erleichtern, bildet sie sich nach einem dreimonatigen Praktikum in Hamburg auch in León mit Deutschkursen weiter.

Soweit wie möglich nutzen wir Synergie-Effekte durch Kooperationen mit anderen Nichtregierungsorganisationen. So werden z. B. die Räume, in denen unsere Vertretung untergebracht ist, mit dem Nicaragua-Verein geteilt.

Foto 3: Vertreterin



Foto 4: Leiter der Ausführungseinheit



Berichte aus unseren Projektarbeitsgruppen

Trink- und Abwasserprojekte

Als Nordeuropäer sind wir inzwischen an eine gut funktionierende Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung gewöhnt. In León führen fehlende hygienische Voraussetzungen dagegen noch immer zu Darmkrankheiten. Die meisten Bewohner können sich den

Hausanschluss an die Kanalisation nicht leisten. Im Rahmen der Restcentaktion werden die fehlenden Hausanschlüsse Stadtviertel für Stadtviertel finanziert. Mittlerweile konnte die 12. Phase erfolgreich abgeschlossen und die 13. begonnen werden. Die Hausanschlüsse werden aber nicht verschenkt. Die Bewohner erhalten das

Material für den Anschluss und fachliche Unterstützung, die anfallenden Arbeiten führen sie unter sachkundiger Anleitung in Arbeitsteams selbst aus, wobei die technisch aufwändigeren Arbeiten durch einheimische Fachkräfte erledigt werden.

Jede Projektphase wird nach Abschluss durch einen unabhängigen Rechnungsprüfer geprüft und abgerechnet.

Gesamtanzahl der finanzierten Hausanschlüsse einschließlich der laufenden 13. Phase (1996 bis 2010/11): 9.216

Gesamtfördersumme einschließlich der 13. Phase (1996 bis 2010) und der Förderung des Projektes Las Tías: ca. 2,4 Mio. Euro

Wie geht es weiter?

Schon vor Beginn des letzten Quartals 2010 begannen die Vorbereitungen für die 13. Projektphase. Nach den Vorschlägen der Projektpartner in León wurden neue Gebiete ausgewählt und die Verträge mit den Leóner Partnern ausgearbeitet. Die Freigabe der finanziellen Mittel erfolgte nach Prüfung durch die ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins. Insgesamt wurden für die 13. Phase Mittel in Höhe von ca. 470.000 Euro bewilligt, die sukzessive nach Prüfung der eingereichten Belege nach León überwiesen werden. Die 13. Phase des Projektes startete noch im November 2010.

Kinderprojekt Las Tías

Die Bevölkerung von León hat mehrere Projekte ins Leben gerufen, um den zahlreichen Straßenkindern zu helfen. Eines davon ist das auch im Rahmen der Restcentaktion unterstützte Projekt Las Tías (die Tanten). Las Tías wird seit 2003 finanziell gefördert, mit jeweils 20.000 bis 25.000 Euro pro Jahr.

Kern dieser Förderung ist ein betreuter Mittagstisch für bis zu 80 Markt- und Straßenkinder im Alter von 6 bis 13 Jahren aus dem Stadtviertel El Coloyar, die in der Umgebung des Marktes Santo Bárcenas leben. Nicht nur das regelmäßige warme Essen kommt den Kindern zugute. Sie erhalten

pädagogische und gesundheitliche Betreuung und werden dazu angehalten, regelmäßig zur Schule zu gehen. Gemeinsame Unternehmungen und die Erfahrung von Wertschätzung stärken das Vertrauen der Kinder in sich selbst.

Ein weiterer Projektpartner von Las Tías ist der Nicaragua-Verein Hamburg e.V., der eigene Spendenmittel für die Finanzierung der Lehrkräfte und den Gebäudeunterhalt bereitstellt.

Wie geht es weiter?

Der Freundeskreis setzt sein Engagement durch die finanzielle Förderung des Kinderprojektes fort. Das Projekt wird regelmäßig, d.h. in der Regel zweimal monatlich durch unsere Vertreterin in León besucht. Unsere Vertreterin Estela Hernández übernimmt dabei wichtige Controllingaufgaben und setzt mit dem Personal von Las Tías und in Abstimmung mit dem Nicaragua Verein die Empfehlungen des Rechnungsprüfers um.

Sanierung des Río Chiquito

Die städtische Entwicklung Leóns brachte eine erhebliche Verschmutzung des Flusses Río Chiquito, der durch Leóner Stadtteile fließt, mit sich. Viele Gerbereien sind am Fluss ansässig, die ebenso wie die Anwohner ungereinigte Abwässer in den Fluss einleiten.

Um die Umweltschädigung und die gesundheitliche Beeinträchtigung der am Fluss lebenden Menschen zu verringern, werden bereits seit den achtziger Jahren durch die anliegenden Stadtteile und andere Städtepartner Leóns Maßnahmen zur Gegensteuerung umgesetzt.



Ab Ende 2011 will sich der Freundeskreis im Rahmen der Restcentaktion an der Sanierung des Flusses mit ca. 200.000 Euro beteiligen. Dabei soll die Kanalisation entlang des Flusses erweitert und saniert sowie die fehlenden Hausanschlüsse an die Kanalisation finanziert werden. Außerdem soll die Müllentsorgung am Fluss ausgebaut werden. Dazu werden 15.000 Euro aus den Restcentspenden für ein Müllsammelfahrzeug zur Verfügung gestellt (s.u.).

Sanierung der Sanitären Anlagen in der Alcaldía (Bürgermeisteramt)

Zahlreiche sanitäre Anlagen in öffentlichen Gebäuden in León sind in einem katastrophalen hygienischen Zustand. Erstmals werden wir 2011 die Sanierung sanitärer Anlagen fördern.

Das ausgewählte Objekt ist das stark frequentierte Bürgermeisteramt von León. Hier sollen sechs sanitäre Einheiten saniert werden. Drei Einheiten werden von den 325 Angestellten des Bürgermeisteramtes genutzt und drei weitere von den Bürgerinnen und Bürgern Leóns, die im Bürgermeisteramt Behördengänge erledigen. Der Freundeskreis beteiligt sich an der Sanierung mit ca. 40.000 Euro

Zusammenarbeit mit anderen Städtepartnern Leóns

Die auf verschiedenen Workshops und Konferenzen begonnene Zusammenarbeit mit anderen Städtepartnern Leóns soll in den nächsten Jahren intensiviert werden. Hierzu wird ein kontinuierlicher fachlicher Austausch zwischen den Leóner Fachleuten und den in diesem Bereich tätigen Städtepartnern vorangetrieben. Der Freundeskreis wird sich daran beteiligen und an den Ergebnissen der Städtepartnerschaftskonferenz 2010 in León weiterarbeiten, um die von ihm geförderten Projekte in das entstehende Gesamtkonzept einzubinden.

Müllsammelfahrzeuge

In Zusammenarbeit mit der Senatskanzlei und der Hamburger Stadtreinigung sollen der Leóner Stadtverwaltung im Jahr 2011 vier gebrauchte Müllsammelfahrzeuge übereignet werden. Der Freundeskreis wird im Zusammenhang mit der Sanierung des Río Chiquito eines der Fahrzeuge finanzieren (s.o.) und übernimmt die organisatorische und finanzielle Abwicklung des Transportes der Fahrzeuge.

Wie können Sie helfen?

Allen RestcentspenderInnen und gelegentlichen EinzelspenderInnen danken wir noch einmal ausdrücklich für Ihre treue Unterstützung!

Möchten auch Sie an der Aktion teilnehmen und Ihre Restcents regelmäßig spenden?

Das geht ganz einfach: Füllen Sie bitte den anliegenden Antrag aus und geben Sie ihn an Ihre **Personalabteilung**. Die Personalabteilung veranlasst daraufhin, dass die Beträge hinter dem Komma Ihrer Nettobezüge automatisch einbehalten und dem Spendentopf gutgeschrieben werden. Dieser Auftrag lässt sich natürlich jederzeit widerrufen.

Als **VersorgungsempfängerIn** schicken Sie den Antrag bitte an das Zentrum für Personaldienste, Fachbereich Beamtenversorgung bzw. Fachbereich Zusatzversorgung.

Aufgrund der Programmierung für die automatische Abbuchung können von ihrem Gehalt leider keine anderen oder festen Beträge einbehalten werden. Es werden immer nur die Nachkommabeträge einbehalten, unabhängig von deren Höhe.

Sie möchten darüber hinaus mehr für León spenden?

Auch das geht natürlich: Sie können Spenden in beliebiger Höhe auch direkt überweisen. Alle Spenden, die auf das Konto des Freundeskreises überwiesen werden, fließen mit in die Projekte, die auch im Rahmen der Restcentaktion gefördert werden.

Unsere Kontoverbindung:

Freundeskreis Leon-Hamburg e.V., Deutsche Bank, BLZ 200 700 00, Kontonummer 41 02 90 100

Impressum:

Freundeskreis León-Hamburg e.V.
c/o Heidrun Herrmann
Große Straße 85
21075 Hamburg
www.freundeskreis-leon-hamburg.de
freundeskreis-leon-hamburg@gmx.de